

Dr. Sascha Benedetti (abgeschlossenes Promotionsprojekt, Dezember 2014):

Engagement, Biographie und Erwerbsarbeit. Eine biographieanalytische Studie zur subjektiven Bedeutung gesellschaftlichen Engagements

An der Schnittstelle von Bildungs-, Biographie- und Engagementforschung geht die Studie **Engagement, Biographie und Erwerbsarbeit. Eine biographieanalytische Studie zur subjektiven Bedeutung gesellschaftlichen Engagements** der forschungsleitenden Frage nach der individuellen Bedeutung gesellschaftlichen Engagements aus der Perspektive der Engagierten nach. Auf der Basis bildungsbiographisch akzentuierter qualitativer Doppelinterviews, welche in zwei unterschiedlichen Wellen (1983/84 und 2006/2009) im übergeordneten Forschungszusammenhang des Projektes *Prekäre Kontinuitäten. Der Wandel von Bildungsgestalten im großstädtischen Raum in einer Phase der forcierten Institutionalisierung des Lebenslangen Lernens* erhoben wurden, wurden *erstens* ein dreipoliges Spektrum subjektiver bildungsbiographischer Bedeutungen gesellschaftlichen Engagements, *zweitens* die individuelle Relation von gesellschaftlichem Engagement und Erwerbsarbeit in einem multidimensionalen Spektrum von (In-)Kongruenzkonstellationen, *drittens* der Wandel subjektiver bildungsbiographischer Bedeutungen gesellschaftlichen Engagements sowie dessen Relation zur Erwerbsarbeit und *viertens* die Relevanz individuell-lebenslaufbezogener und kollektiver Kontexte für individuelles gesellschaftliches Engagement rekonstruiert.

Literatur:

Benedetti, Sascha (2015): Freiwilliges Engagement – ein bildungsbiografischer Erfahrungsraum. In: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung – Report, Volume 38, 1/2015, S. 53-69

Benedetti, Sascha (2015): Biographie, Engagement und Erwerbsarbeit. Eine biographieanalytische Studie zur subjektiven Bedeutung gesellschaftlichen Engagements. Wiesbaden: Springer VS